



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

über
Magistrat

und

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an den Ausschuss für
Umwelt und Sauberkeit

E 100/13

Der Magistrat

Dezernat für Wirtschaft,
Personal und Kliniken

Stadtrat Detlev Bendel

9. März 2009

Bericht zur Höhe der Pachtpreise für Kleingärtner und Kleintierzüchter
Beschluss-Nr. 0164 vom 28.10.08, (Vorlagen-Nr. 08-F-01-0091)

Beschlusstext:

Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit eine Stellungnahme zu folgender Schilderung zukommen zu lassen:

Derzeit beläuft sich die Pacht für Grundstücke für Kleingartenvereine nach dem Bundeskleingartengesetz auf 0,20 Euro je Quadratmeter und Jahr. Kleintierzuchtvereine haben 0,51 Euro pro Quadratmeter und Jahr zu entrichten. Viele Kleintierzuchtvereine in Wiesbaden stehen durch den hohen Pachtzins vor einer finanziellen Notlage.

Berichtstext:

Die Pacht für Grundstücke für Kleingartenvereine nach dem Bundeskleingartengesetz beträgt aktuell 0,20 € je m² und Jahr. Abweichend hiervon beläuft sich nach einem Beschluss der städtischen Körperschaften der Pachtpreis für städtische Gärten auf 0,51 € je m² und Jahr.

Mit Beschluss Nr. 785 vom 16.05.1978, hat der Magistrat im Falle der Verpachtung von städtischen Grundstücken an einen Brieftaubenverein festgestellt, „dass es sich bei einer solchen Anlage nicht um eine „Sportliche Einrichtung“, sondern um eine „Freizeiteinrichtung“ handelt.“ Danach wurde die Freizeitbeschäftigung „Taubenzucht“ mit der Freizeitbeschäftigung „Erholungsgarten“ gleichgesetzt - mit der Folge, dass auch der gleiche Pachtzins zu zahlen ist.

Abgestimmt mit dem seinerzeit zuständigen Liegenschaftsdezernenten Holger Goßmann wurde im Jahr 2000 begonnen, auf dem Hintergrund der Gleichbehandlung systematisch die Verträge aller Vereine auf die für Gärten gültigen Standardkonditionen umzustellen.

Oberste Priorität ist, dass Grundstücke mit gleichen oder vergleichbaren Nutzungen im Interesse einer Gleichbehandlung aller Pächter grundsätzlich zu vergleichbaren Konditionen verpachtet werden. Dementsprechend wird bei allen Kleintierzuchtvereine ein Pachtpreis von 0,51 € je m² und Jahr verlangt.

Grundsätzlich sind die festgelegten Pachtpreise auch für die Vereine maßvoll und angemessen. Sie werden von den Vereinen auch weitestgehend akzeptiert. Eine finanzielle Notlage eines Vereins aufgrund des Pachtzinses ist bislang nur in seltenen Fällen problematisiert worden. In Einzelfällen haben allerdings Vereine zur Reduzierung ihrer finanziellen Belastung die angepachtete Fläche auf die erforderliche und finanzierbare Größe reduziert.

A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, connected strokes that are difficult to decipher as specific text.